Lernvereinbarung

Didaktische Hinweise

Material	Kopiervorlage *Lernmotivation 3*
Ziel	Schülerinnen und Schüler erhalten durch Lernvereinbarungen die Möglichkeit der Mitbestimmung und Eigenverantwortung im Lernprozess. Die Lernenden erkennen, dass diese Eigenverantwortung beim Lernprozess mit der Pflicht einhergeht, die vertraglich gesetzten Lernziele auch bestmöglich zu erreichen.
Sozialform	Einzelarbeit
Durchführung	1. Die Schülerinnen und Schüler erhalten von der Lehrperson die Kopiervorlage *Lernmotivation 3*. Diese können sie individuell in einer Stunde oder im Lauf mehrerer Tage ausfüllen (Manche Punkte lassen sich oft nicht sofort klären.). 2. In der Lernvereinbarung halten die Schülerinnen und Schüler in Absprache mit der Lehrperson fest, welche Lernziele sie für eine Lerneinheit haben und welche Schritte sie setzen müssen, um ihr Ziel erreichen zu können. 3. In der Lernvereinbarung wird auch festgelegt, über welche Ressourcen die Schülerin/der Schüler verfügt oder welche Unterstützung von außen benötigt wird. 4. Wichtig ist die Unterschrift der Schülerin/des Schülers und der Lehrperson am Ende der Lernvereinbarung – dies steigert die Verbindlichkeit. Je nach Zeitressourcen, Inhalt bzw. Eigenständigkeit der Schülerin/des Schülers kann die Lernvereinbarung für eine Stunde oder auch für einen längeren Zeitraum getroffen werden (z. B. ein Semester).
Hinweis	Es kann hilfreich sein Rituale einzuführen, um die Arbeit mit den Lernvereinbarungen zu gestalten. Damit sind feste Zeiträume, Gewohnheiten und Regeln gemeint, die bei den Schülerinnen und Schülern für Klarheit sorgen. Beispiele, wie solche Rituale aussehen können, sind: • Einen „Beratertisch“ vorbereiten, bei dem die Schülerinnen und Schüler mit der Lehrperson die Inhalte der Lernvereinbarung besprechen • Vereinbarungen über eine regelmäßige Überprüfung treffen • „Zielpatenschaften“ zwischen Schülerinnen und Schülern gründen, die sich gegenseitig unterstützen • Ein Lerntagebuch einführen Für eine erfolgreiche Zielerreichung ist es wichtig, dass die Zielsetzung wirklich ein Ziel vorgibt, dessen Erreichung die Schülerin/der Schüler anstrebt. Häufig haben Schülerinnen und Schüler sich bis dahin über ihre Ziele noch wenig Gedanken gemacht und den Nutzen von konkreten Zielformulierungen noch nicht erlebt.

Meine Lernvereinbarung



Es wird eine Lernvereinbarung getroffen:

Zwischen: _____ und _____

Schüler/in Lehrer/in

Dauer: von _____ bis _____

Mein großes Ziel ist: _____

1. Diese Ziele möchte ich gerne erreichen:

_____

_____

_____

2. Das werde ich mir vornehmen, um mein Ziel zu erreichen:

_____

_____

_____

3. Um manche Schritte zu erfüllen, brauche ich folgende Unterstützung:

_____

_____

_____

4. Daran kann ich erkennen, dass ich mein Ziel erreicht habe:

_____

_____

_____

Datum: _____ Unterschrift: _____

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE SALZBURG Stefan Zweig

ÖZBF Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung

IfBQ Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung

Impressum

Autorinnen:
Mag.ª Silvia Theiss MSc, Mag.ª Barbara Gürtler, MMag.ª Dr.in Claudia Resch BA, Mag.ª Anja Schulz
Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung (ÖZBF) an der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig

Mit freundlicher Unterstützung der Bundeslandkoordinatorinnen für iKM^{PLUS}:
Heidrun Ziegler BEd. und Mag.ª Elisabeth Fuchs

Comics: Mag.ª Anna Klaffinger BA

Alle nicht mit einer anderen Quellenangabe gekennzeichneten Bilder: Mag.ª Anna Klaffinger BA
Alle nicht mit einer anderen Quellenangabe gekennzeichneten Übungen: Team des ÖZBF

Fragebogen-Items (2020): Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ), Hamburg